

RÄUME FÜR SAMMLUNGEN



Ausstellung
im Bücherkubus des Studienzentrums

HERZOGIN
ANNA AMALIA
BIBLIOTHEK

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



Günther Beyer, Die Bibliothek im Nebel der Zeit, um 1928

RÄUME FÜR SAMMLUNGEN

Fotografien der Lichtbildner-Familie Beyer

Constantin Beyers Auswahl an Fotografien zeigt Weimarer Sammlungs-
räume über drei Generationen hinweg.

Im Jahr 1926 gründete Günther Beyer (1888–1965) in Weimar ein Foto-
studio, das für einige Jahre den stolzen Namen ‚Beyers wissenschaftliches
Institut für Projektionsfotografie‘ trug. Sein Sohn Klaus (1922–2007) und
sein Enkel Constantin (geboren 1961) führten, nachdem sie eine Lehre
beim Vater gemacht hatten, das Weimarer Studio als selbständige Foto-
grafen fort, ohne je ein Ladengeschäft zu gründen.

Günther Beyer war Autodidakt auf dem Gebiet der Fotografie und wählte
die Berufsbezeichnung Lichtbildner – die deutsche Übersetzung für Foto-
graf. Sein Sohn und sein Enkel, Meister im Fotografenhandwerk, behielten
diese Bezeichnung bei.

Das Archiv der Familie Beyer beinhaltet circa 60 000 großformatige
Negative und Dias, mit einem Gesamtgewicht von zwei bis zweieinhalb
Tonnen. Die Familie Beyer blieb zeitlebens der Bibliothek und der Klassik
Stiftung eng verbunden, sodass die Fotografien aus ihren Beständen auf
einzigartige Weise die kleineren und größeren Wandlungen von Weimarer
Sammlungsräumen über Jahre und Jahrzehnte hinweg dokumentieren.